

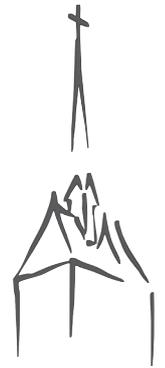
Glockentöne

aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Jeremia 29,71

2020 - III
August
September
Oktober



St. Georg Mellendorf



St. Martini Brelingen

Alle Termine in dieser Ausgabe nur unter Vorbehalt!
Aktualisierungen bitte aus Presse, Internet und Schaukästen

Ein ungebetener Gast

Umgang mit Corona

Seit einigen Monaten hat sich unser Leben radikal verändert. Wir leben auf einmal nach Regeln, die uns völlig fremd waren. Dinge, die uns unser gesamtes Leben bisher selbstverständlich erschienen, ja die selbst viele Generationen vor uns für selbstverständlich erachtet haben, sind auf einmal ganz anders.

Mit dem Virus ist auf einmal ein mächtiger Feind aufgetaucht, der uns in eine andere Welt geführt hat. Noch ist nicht absehbar, wann wir diesen Feind besiegen werden und in unsere alte Welt zurückdürfen. Wie gut, dass unsere Gemeinde auf diesen Fall in besonderer Weise vorbereitet ist. Wir haben seit vielen Jahren den Leitspruch: „**Suchet**

der Stadt Bestes!“ Der Prophet Jeremia sprach zu seinem Volk, als es von einem mächtigen Feind in die Fremde verschleppt worden war: „So spricht der Herr Zebaoth, der Gott Israels, zu allen Weggeführten, die ich von Jerusalem nach Babel habe wegführen lassen: Baut Häuser und wohnt darin, pflanzt Gärten und esst ihre Früchte, nehmt euch Frauen und zeugt Söhne und Töchter, nehmt für eure Söhne Frauen und gebt euren Töchtern Männer, dass sie Söhne und Töchter gebären. Mehret euch dort, dass ihr nicht weniger werdet. Suchet der Stadt Bestes, dahin habe ich euch wegführen lassen und betet für sie zum Herrn, denn wenn's ihr wohl-

geht, so geht's euch auch wohl.“

Auch wenn ich nicht alles wörtlich nehmen möchte, so verstehe ich doch, dass ich zuversichtlich und optimistisch bleiben soll. Ich soll mich mit der Lage arrangieren, mich um mich selber kümmern, aber gut geht es mir erst, wenn ich ebenso dafür Sorge, dass es auch den anderen in meiner Stadt gut geht.

Schön, dass wir diesen Leitspruch haben!

Johannes Keymling

Die Kirche und ihr neues Gesicht

Geboren war die Idee zunächst aus der Not heraus: Die erste coronabedingte Absage des Gottesdienstes am 15. März kam viel zu kurzfristig, um sie in der Presse bekannt zu geben. Also beschloss Pastorin Debora Becker den Gottesdienst kurzerhand in einem Format zum Mitnehmen zu gestalten, quasi „**to go**“. Das Format veränderte sich, die Idee blieb bis heute. Eine Gemeinde, aber viele verschiedene Orte, an denen sie Gottesdienst feiert: morgens am Küchentisch, im Bett liegend oder während des Spazierengehens.

Corona ist und bleibt ein Virus, das die Welt in Atem hält, gesundheitliche – und in der Folge seiner Bekämpfung – wirtschaftliche Auswirkungen hat. Die Erfahrungen dieser Zeit macht es nicht weniger wertvoll. Das eine darf nicht mit dem anderen aufgewogen werden. Die Erfahrungen in diesen Zeiten führen dazu, dass sich das Gesicht von Kirche verändern wird. Erfahrungen des Zusammenhaltens beim Einkaufsdienst, dass man mit gemalten Bildern Freude schenken kann, die ehrlich gemeinte Frage „wie geht es dir?“, dass Konferenzen und Konfirmandenunterricht auch per Videoschaltung funktionieren und dass insgesamt vieles flexibler gehandhabt werden kann. Diese Flexibilität sollte Kirche sich auf dem Weg in die Zukunft bewahren.



Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände Mel-
lendorf, Wedemarkstraße 28 und
Brelingen, Hauptstr. 33,
30900 Wedemark

Redaktion: info@glockentoene-wedemark.de
Pn. Silke Noormann (SN), Pn. Debora
Becker (DB), Friedrich Bernstorf (FB), Anke
Cohrs (AC), Wera Holthaus, Heide-Gret
Koch (HGK), Erika Kolf, Doris Pfeiffer, Rudi
Rose, Margitta Standvoß, Ulla Wißmann
(UW), Hans-Jürgen Weiß (HW)

Fotos: Silke Noormann, Wiebke Rose,
Rudi Rose, Privat

Zur Finanzierung der Druckkosten der
„Glockentöne“ freuen wir uns über
Spenden auf das Konto der Hannover-
schen Volksbank, Verwendungszweck:
Gemeindebrief Glockentöne, BIC VOHA-
DE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 4813
8037 12

Nächste Ausgabe: 01.11.2020
Redaktionsschluss: 18.09.2020
Verteilung: Brelingen 01.11.2020
Mellendorf 30.10.2020

Damals ist heute aktuell



Nun halten Sie schon die zweite Ausgabe der Glockentöne in den Händen, die unter dem Eindruck der Auswirkungen des Corona-Virus entstanden ist. Die Termine, die wir hier ver-

öffentlichen, sind alle unter Vorbehalt. Was nicht unter Vorbehalt ist, ist unser Miteinander - auch in diesen Zeiten! Als Gemeinde, als Menschen in den Dörfern, als Familien, als Kindergarten und Schule... in all unseren Lebenszusammenhängen suchen wir nach alternativen Formen, einander nah und verbunden zu sein, unser gemeinsames Leben zu gestalten. Wir sind traurig über verpasste Feste, wir vermissen vertraute Menschen und Gewohnheiten... Doch ebenso freuen wir uns auch über Neues, das wir entdecken, Neue Formen, auf die wir uns einlassen, wie z.B. „Himmelfahrt unterwegs“, Großeltern, die am Telefon vorlesen oder Ostern als Gruß in die Häuser.

Das ist für mich ein hoffnungsvolles Zeichen, dass wir uns untereinander in den verschiedenen Generationen stärker wahrnehmen, spüren, wie sehr wir einander vermissen und uns austauschen über unsere Erfahrungen. Darum kommt in dieser Ausgabe die „Glaubenssache“ vom Kindergottesdienstteam für Große und Kleine!

Ihre und Eure Pastorin Silke Noormann

Hoffnung füllt leere Räume

Die Bibelgeschichte erinnert mich ein bisschen an den Lockdown. Von heute

auf morgen war alles anders. Wirklich eingesperrt waren wir ja nicht, aber ein bisschen fühlte es sich doch so an. Keine Freunde, keine Schule, keine Unternehmungen. Die Oma sieht man nur über den Computerbildschirm. Ich fühlte mich wie in einem leeren Raum. Aber das Gute ist, diesen leeren Raum kann man füllen, mit ganz vielen schönen Dingen, für die man früher keine Zeit hatte. Paulus und Silas vertrauten auf Gott, dass alles wieder gut wird und sie hatten da so ihre eigene Methode diesen leeren Raum zu füllen.... Aber lest selbst!

Paulus und Silas im Gefängnis, Apostelgeschichte 16, 23-40

Paulus und Silas kommen in die Stadt Philipi. Dort ergeht es ihnen schlecht. Die Menschen sind böse auf sie. „Ihr bringt alles durcheinander mit euren Jesusgeschichten“ „Ihr stört unsere öffentliche Ordnung“ Die Menschen rufen: „Verhaftet sie!“ Es geht ruck, zuck. Paulus und Silas stehen vor Gericht, aber der Richter hört ihnen nicht zu. Er bestimmt: „Gefängnishaft!“

Der Aufseher bringt sie ins tiefste Verlies und schließt die schwere Holztür hinter Paulus und Silas fest zu. Es ist furchtbar dunkel und kalt hier unten. Auf dem harten Steinboden sitzend können die beiden vom Sonnenschein, Vogelgezwitscher und lustigen Stimmengewirr nur träumen. Von heute auf morgen im Gefängnis, das haben sich Paulus und Silas ganz anders vorgestellt. Mit ihren Freunden wollten sie zusammensitzen und Geschichten von Jesus erzählen. Doch nun sind sie eingesperrt. Für wie lange? Sie wissen es nicht. Die anderen Gefangenen klagen und jammern,

weinen, ächzen und schimpfen. Wen wundert das?

Als die Nacht hereinbricht, ist es stockdunkel im Gefängnis. Der Aufseher ist eingeschlafen. Paulus und Silas sitzen dicht beieinander. Dann ganz leise beginnt Paulus ein Lied zu singen. Silas erkennt die Melodie und stimmt mit ein. Wer genau hinhört, versteht: „Der Herr sorgt für mich, warum soll ich mir Sorgen machen“. Der Gesang wird lauter und kraftvoller. Die anderen Gefangenen sind still ... lauschen ...und dann.... singen sie mit, laut und fröhlich „Halleluja“. Nun hallt es durch alles Gemäuer. „Halleluja“. Da gibt es plötzlich ein Erdbeben. Die Wände bekommen Risse, die Mauern wanken und die Holztüren springen aus ihren Verankerungen. Die Türen stehen offen. „Der Herr sorgt für mich, warum soll ich mir Sorgen machen“. Paulus und Silas freuen sich. Sie sind frei.

Liebe Kinder, liebe Erwachsene!

Wegen des Corona-Virus pausiert der Kindergottesdienst seit 18 Wochen. 18 Wochen kein Singen, keine Bibelgeschichten, kein gemeinsames Basteln. Es gibt schöne, liebevoll gemachte, digitale Alternativen - Joachim und Sebastian erzählen davon. Das ist super! Und doch fehlt da etwas! Das fröhlich-gespannte Leuchten in den Kinderaugen beim Erzählen und das Singen, ein herzliches Lächeln. Darum überlegen wir schon kräftig, wie es nach den Sommerferien weiter gehen kann. Habt Ihr Ideen oder Anregungen? Dann meldet Euch doch einfach bei uns, dem Kindergottesdienstteam, unter melanie-preuschhoff@outlook.de

*Für das Kindergottesdienstteam:
Melanie Preuschhoff*

Aus den Kirchenvorständen

KV Telegramm Brelingen

Für das **Pfarrbüro** in Brelingen muss ein neuer Computer angeschafft werden, da das bisherige Gerät die aktuellen technischen Voraussetzungen nicht mehr erfüllt. Die Anschaffungskosten werden von der Landeskirche bezuschusst.

Die in den Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf tätige **Pfarrsekretärin** Margitta Standvoß geht zum Ende des Jahres in den Ruhestand. Daher muss die Stelle neu besetzt werden. Die Stellenausschreibung ist bereits erfolgt. Im August erfolgen die Bewerbungsgespräche. Danach soll die Stelle zügig besetzt werden, damit in den letzten Monaten des Jahres die Nachfolge von Frau Standvoß in beiden Pfarrbüros eingearbeitet werden kann.

In der **Brelinger Kirche** sind zusätzliche Steckdosen installiert worden, damit für den Küster und die Reinigungskraft das bisher lästige Verlegen von Verlängerungskabeln bei den Reinigungsarbeiten ein Ende hat.

Der Kirchenvorstand freut sich über sieben Anträge auf **Umpfarrung** von Kirchenmitgliedern in die Kirchengemeinde Brelingen. Der Kirchenvorstand hat allen Anträgen zugestimmt.

Die Glockengießerei Rincker ist beauftragt worden, die kleine Glocke, die außen am Brelinger Kirchturm angebracht ist und zu jeder vollen und halben Stunde die Uhrzeit verkündet, instand zu setzen. Dazu muss die Aufhängung der Glocke erneuert werden.

Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass die **Diakoniekasse** der Kirchengemeinde Brelingen stärker als bisher in Anspruch genommen wird. Der Kirchenvorstand hat sich dennoch ent-

schlossen, die Diakonie im südafrikanischen Partnerkirchenkreis ODI mit einer Spende zu unterstützen.

Der Leiter des Brelinger Posaunenchores, **Hans-Jürgen Weiß**, setzt seine musikalische Leitungstätigkeit in der Kirchengemeinde fort. Seinen Dienstvertrag hat Hans-Jürgen Weiß zur Freude des Kirchenvorstandes um weitere zwei Jahre verlängert.

Marion Bernstorff
Vorsitzende KV Brelingen

Aus dem KV Mellendorf

„Könnt ihr mich hören?“ – „Du musst dein Mikro einschalten!“ - Statt uns wie üblich in Mellendorf oder in Hellendorf zu treffen, saß jede und jeder von uns KirchenvorsteherInnen daheim und wir haben uns über unsere Computer über „Discord“ miteinander unterhalten. So konnten wir auch zu Corona-Zeiten bisher gut zusammen arbeiten – jeder kann seine Meinung ganz offen und ehrlich kundtun. Wir diskutieren sogar eifrig und kommen zu guter Letzt zu einem Konsens – so wie immer! Wenn denn dann wirklich alle „drin“ sind. Und vor dem ausführlichen Statement auch das Mikro angeschaltet ist...

Wir freuen uns, dass wir seit Mitte Mai wieder **Gottesdienste feiern** dürfen. Wenn auch die Bedingungen noch etwas fremd sind und wir leider noch nicht singen dürfen – es ist himmlisch, wieder da zu sein!

Haben Sie an Himmelfahrt die **„Himmlsworte“** vor der Kirche gelesen oder selbst ein paar himmlische Gedanken niedergeschrieben?

Auch unsere Orgel ist wieder da. Wir freuen uns sehr darauf, sie mit einem feierlichen **Orgelkonzert** so richtig ein-

zuweihen. Aber, zu hören ist die Orgel natürlich jetzt auch schon, wenn Herr Barth während der Gottesdienste beherzt in die Tasten greift!

Zum **Wiederaufbau unseres Gemeindehauses** gibt es viele spannende Pläne und neue Ideen – regelmäßig berichtet KV Michael Hemme vom Bau. Noch vor den Sommerferien wird der Bauantrag gestellt. Auch wenn noch nicht so viel zu sehen ist, im Hintergrund sind schon Firmen aktiv.

Bleiben Sie neugierig und schauen Sie doch bei Ihren Spaziergängen mal vorbei.

Unsere Krippenkinder bekommen zum neuen Kindergartenjahr voraussichtlich ab August eine **temporäre Bleibe** in Containern auf dem KiTa Gelände – das wird sicher für alle eine neue Erfahrung werden. Ich persönlich bin zuversichtlich, das sich auch das positiv gestalten wird.

Ich wünsche Ihnen, Euch und uns einen schönen Sommer – bleiben Sie gesund! Und verlernen Sie das Singen nicht!

Herzlichst

Ihre und Eure Martina Bennett

Heinrich-Willhelm Hemme

Als nachberufenes Mitglied des Kirchenvorstandes ist Heinrich-Willhelm Hemme seit Mai dieses Jahres in unserem Kirchenvorstand. Heinrich-Willhelm Hemme (50) ist seit 10 Jahren verheiratet und Vater von drei Kindern (2, 6, und 8). Er ist mit Leib und Seele Landwirt. 2003 hat er von seinem Vater den Betrieb in Ibsingen übernommen, nachdem er nach schulischer Laufbahn, Bundeswehrzeit und Studium in Kiel auf verschiedenen Betrieben gearbeitet hatte.

Was hat für Sie den Ausschlag ge-



geben, im KV mitzuarbeiten?

Ehrlich gesagt war das Ausschlaggebende, dass ich gefragt worden bin. Direkt gefragt habe ich mir gedacht: Worauf soll man eigentlich warten? Man hat immer Gründe, etwas nicht zu machen. Aber man wird alt dabei. Und wenn niemand sich in unserer Gesellschaft engagiert, dann verarmt das ganze System. Also habe ich kurzerhand zugesagt.

Was ist Ihr erster Eindruck von der Arbeit im Kirchenvorstand?

Ich staune, wie vielfältig das alles ist. Und dass es schon oft eine Zwickmühle ist, was die Gemeinde auf der einen Seite erwartet und die oberen Ebenen auf der anderen Seite. Dass gar nicht so viel Raum für inhaltliche Arbeit bleibt.

Und dann sind es einfach so ein paar Sachen, über die ich mich immer mal gewundert habe, die mir jetzt, wo ich Einblick in das große Ganze bekomme, klarer werden. Wie viele Dinge da in eine Entscheidung mit reinspielen. Wir leben hier nicht im Paradies, wir suchen immer den gangbaren Weg.

Was erwarten Sie von Ihrer Mitarbeit im Kirchenvorstand?

Ich finde es schön und wichtig, dass Kirche sich generationsübergreifend zeigt und bleibt und dazu will ich meinen kleinen Beitrag leisten.

Im Gottesdienst am **6. September** wollen wir Heinrich-Willhelm Hemme im Gottesdienst offiziell in sein Amt als Kirchenvorsteher einführen.



Hoffnungsworte

In den Morgenstunden des 1. Mai schmücken U. Brock, B. Rozin und E. Lemke die Maibäume an den Kirchpfählen am Schaukasten. Wo findest Du Trost? Wo findest du Hoffnung? In den bisher schlimmsten Zeiten des Coronalockdowns möchten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen mit den bunten Kärtchen einen fröhlichen Gruß zum Mai in die Gemeinde schicken.

Silke Noormann



Bouleplatz entsteht auf Kirchengelände

Ein Stück französische Lebensart möchte eine Gruppe von Brelinger Einwohnern in das Dorf bringen. Dazu war für die in diesem Jahr wegen der Coronapandemie ausgefallene Veranstaltung „Kultur im Dorf“ der Bau einer provisorischen Boulebahn geplant. Damit sollte das Interesse der Brelinger an diesem Freizeitangebot erkundet werden, um dann zu entscheiden, ob eine dauerhafte Anlage im Dorf gebaut werden kann.

Zwar hat die Erkundungsphase nicht stattgefunden, doch etliche Interessierte sind sich sicher, dass das Boulespielen in Brelingen angenommen wird. Bei der Suche nach einem geeigneten Standort für den Bouleplatz ist die Kirchengemeinde den Interessierten entgegengekommen. Sie stellt auf dem Pfarrge-

lände nahe der Kirche eine Fläche unter großen Bäumen zur Verfügung. Dort will die Projektgruppe, die sich für das Vorhaben gebildet hat, in Kürze mit den Arbeiten zum Bau der Anlage beginnen. Voraussichtlich kann dann im Herbst das Spiel mit den Stahlkugeln auf der präparierten Fläche beginnen. (FB)





Wo bleiben nur die Gießkannenaufsätze?

Sie lösen sich offenbar bei warmer, trockener Witterung in Luft auf. Immer wieder fehlen die Brauseaufsätze der Gießkannen, die die Kirchengemeinde an den Wasserstellen auf dem Brelinger Friedhof zur Verfügung stellt. Der Friedhofsausschuss des Kirchenvorstandes



hat sich bereits den Kopf darüber zerbrochen, wo die Brauseaufsätze bleiben. Auch die Friedhofsgärtner Harald und Nicole Hornbostel können sich den Schwund nicht erklären. Vielleicht kann der eine oder andere Friedhofsbesucher helfen? (FB)

Lautsprecheranlage ist einsatzbereit

In der Brelinger Friedhofskapelle steht jetzt eine mobile Lautsprecheranlage zur Verfügung, die bei Trauerfeiern eingesetzt werden kann, bei denen der Kapellenraum für die Anzahl der Besucher

nicht ausreicht. Die von Peter Arasin konzipierte Anlage ermöglicht die Übertragung des Trauergottesdienstes auf den Vorplatz der Kapelle.

Die Lautsprecheranlage kann auch bei anderen kirchlichen Anlässen eingesetzt werden. So wurde sie bisher schon zweimal für Sonntagsgottesdienste genutzt, die wegen der Corona-Pandemie im Pfarrgarten stattgefunden haben.

Finanziert wurde die Anlage weitestgehend durch eine Spende. (FB)

In diesem Jahr keine Jubiläumskonfirmationen in Brelingen

Aufgrund der noch immer bestehenden Einschränkungen durch das Corona-Virus hat der Kirchenvorstand St. Martini Brelingen beschlossen, die Feiern der Silbernen, Goldenen und Diamantenen Konfirmationen auf das nächste Jahr zu verschieben. Sobald ein neuer Termin gefunden ist, werden alle, deren Adressen wir inzwischen ausfindig gemacht haben, persönlich informiert. Wir bitten um Ihr Verständnis. (UW)

Brelinger Mittagstisch August - Oktober

Liebe Gäste des gemeinsamen Mittagstisches im Brelinger Gemeindesaal!

Da uns die Corona-Pandemie, trotz einiger Lockerungen, immer noch im Griff hat, pausiert der Mittagstisch im Gemeindehaus weiterhin.

Sobald wir die offizielle Zusage haben, unsere ehrenamtliche Tätigkeit wieder ausüben, werden wir im 14-tägigen Rhythmus den jeweiligen Speiseplan im Schaukasten vor der Kirche und an der Pinnwand vor dem Gemeindesaal aushängen.

Hoffentlich beginnt die gemeinsame Zeit bald wieder. Bis dahin Gesundheit für sie alle!

Ihre Kochteams I und II

Film bietet eine kurze Kirchenführung

Was dabei herauskommt, wenn eine Filmkamera mit einer Drohne durch die Brelinger Kirche fliegt oder draußen das mächtige Gotteshaus umkreist und den Blick bis zur Kirchturmspitze frei gibt, können sich Besucher der Homepage unserer Kirchengemeinde jetzt ansehen. Der Kameramann und Cutter Christian Bernstorff hat diesen knapp zwei Minuten dauernden Film für die Kirchengemeinde kostenlos produziert.

Mit Musik unterlegt blickt der Film zunächst von außen auf die Kirche, um dann in das große Kirchenschiff zu führen. Altar, Orgel, Taufbecken und das kunstvolle Epitaph an der Nordwand werden dem Betrachter gezeigt. Dann schwebt die Kamera noch einmal draußen am Turm empor und blickt auf das große Kirchendach, verbunden mit der Einladung, die täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnete Kirche zu besuchen oder über die Homepage der Kirchengemeinde unter www.kirche-brelingen.de eine Kirchenführung für Besuchergruppen zu vereinbaren. (FB)



Christian Bernstorff bei der Arbeit für den zweiminütigen Kirchenfilm.



Der neue „kleine“ Kirchenführer ist da!

Hurra, es ist geschafft, der neue kleine Kirchenführer ist fertig. Seit dem letzten Herbst haben wir daran gearbeitet und können ihn nun druckfrisch präsentieren. Der Kieler Museumspädagoge Jens Nielsen war an uns herangetreten und hatte gefragt, ob wir interessiert wären, einen Kirchenführer mit ihm zusammen zu erstellen. Nach Beratung im Kirchenvorstand haben wir uns entschlossen, gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: eine „kleine“ Version für jedermann kostenlos zum Mitnehmen und eine ausführlichere Version mit einem erweiterten historischen Teil und reichhaltiger Bebilderung als richtiges Buch. Die kleine Version ist jetzt fertig und liegt in der Kirche und im Pfarrbüro zum Mitnehmen aus. Auf sechzehn Seiten laden wir zu einem Spaziergang um und durch die Kirche ein. Natürlich kennen viele Mellendorfer unsere Kirche

gut und insbesondere die Älteren haben auch schon so manche Veränderung miterlebt. Wir haben uns aber bemüht, auch auf Dinge einzugehen, die beim sonntäglichen Kirchgang verborgen bleiben und laden deshalb alle herzlich ein, in dem kleinen Führer herumzustöbern und unsere Kirche in gewisser Weise neu zu entdecken.

Johannes Keymling



KiGo online: Auf das „Wie“ kommt es an

Coronakrise. Keine Schule. Und kein Kindergottesdienst (KiGo). „Wirklich kein KiGo?“, fragte Sebastian und guckte ganz ungläubig. Doch, Sebastian, es gibt eine Alternative: auf youtube im Internet! „Kirche mit Kindern – digital“, so heißt das Angebot (www.kirchemitkindern-digital.de). Am 22. März 2020 war es dann soweit: Fast pünktlich um 10 Uhr begann der erste Kindergottesdienst im Live-Stream. Ein Pfarrer mit Gitarre erzählte und sang, es gab auch ein paar kleine technische Probleme. Nach 45 Minuten war der erste digitale KiGo vorbei. Seitdem sitzen wir fast jeden Sonntagmorgen am Computerbildschirm. Sebastian zündet eine Kerze an. Und dann warten wir gespannt auf das, was da wohl kommt. „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“, hat Jesus versprochen. Und siehe da: Die Online-KiGos werden von Sonntag zu Sonntag interessanter, spannender und kurzweiliger. Warum?

Weil nun öfter zwei oder drei Frauen und Männer einen KiGo gestalten. Das bringt mehr Abwechslung auf den Bildschirm. Und weil die KiGo-Gestalterinnen und -Gestalter sich bewegen. Sie gehen zum Beispiel durch eine Kirche oder einen blühenden Garten, sie zeigen dies und erklären das. So ist es viel interessanter, als wenn sie nur an einem Tisch sitzen. Findet auch Sebastian. Aber besonders spannend findet er es, wenn die biblische Geschichte nicht nur erzählt, sondern auch mit Playmobil- oder ähnlichen Figuren dargestellt wird.

Ein Bild sagt mehr als hundert Worte. Und bewegte Bilder reißen mit. Wenn so ein KiGo schon nach 30 Minuten zu Ende geht, sagt selbst Sebastian: „Schade, ich hätte gerne noch mehr gesehen“. *Joachim Barmwoldt*

Himmelfahrt unterwegs

Unter diesem Motto stand in diesem Jahr der Himmelfahrtstag in allen Weldomker Kirchengemeinden. An der Station vor der St.-Georgs-Kirche hatten die Besucher die Möglichkeit, mit Straßenkreide ihre Einfälle zum Himmel zu malen oder zu schreiben. So entstand ein buntes Durcheinander, das so manchen Gedankenanstoß gab. An unserem Kindergarten in der Krausenstraße „verewigten“ sich die Besucher mit ihrem Namen und ihrer Körpergröße an einer Messlatte an der Hauswand. „Wir wachsen alle mit“ – so wurde es sichtbar, und dazu gab es eine Messlatte aus Papier fürs Kinderzimmer mit vielen biblischen Impulsen. Obwohl wir natürlich unsere open-air-Gottesdienste vermisst haben, die normalerweise „Dorf-reihum“ gefeiert werden, so gab es doch viele Stimmen aus den Gemeinden, die begeistert nach Wiederholung riefen und den Einfallsreichtum, mit der Corona-Situation umzugehen, lobten.

Silke Noormann



Abb. Sebastian hat aus Lego das Abendmahl nachgestellt



Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen...

Es ist etwas Besonderes in unserer Kindertagesstätte. Wir freuen uns sehr darüber. Zwei Mitarbeiterinnen feiern in diesem Jahr ein Jubiläum. Frau Christa Müller kann auf 30 Jahre Kindergartenzeit bei uns zurückblicken. Frau Wencke Blanke, unsere zweite Jubilarin, ist seit 20 Jahren bei uns. Schön, dass wir euch haben.

Liebe Christa,



drei - Jahrzehnte liegen zurück, aus Hannover bist du hier in die Wedemark gekommen. Mit Bus und Bahn hast du dich auf den Weg gemacht, etwas Neues kennenzulernen. Wie man sich vorstellen kann, war das ein aufregender Start, der sich gelohnt hat. Denn du hast das Leben in unserem Kindergarten in den vielen Jahren mitgeprägt.

Vieles hat sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert. Anspruchsvolle Aufgaben in der pädagogischen Arbeit sind hinzugekommen. Dank eurer richtungsweisenden Hilfe und Unterstützung war es möglich, viele neue Dinge erfolgreich umzusetzen.

Viele Kinder haben mit eurer Fürsorge die ersten Schritte aus dem behüteten Elternhaus hinaus in die Welt gewagt und wie zu sehen ist, sind sie als Eltern der heutigen Generation wieder bei euch.

Vielen Dank dafür!

Für eure langjährige tolle Arbeit, eure Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit sagen wir ein herzliches Dankeschön. Wir wünschen uns, dass wir noch viele weitere Jahre zusammenarbeiten und viele gemeinsame Brücken bauen zu neuen Ufern.

Liebe Grüße

Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte St. Martini Brelingen

Liebe Wencke,



das Jahr 2000 stand für dich unter einem besonderen Stern. Wir schauen auf das Datum 01.09.2000. Als junge Erzieherin haben wir dich für unseren Kindergarten gewinnen können. Voller Energie, mit guter Laune und vielen neuen Ideen hast du den Kindergartenalltag mitbelebt.

Gastfamilien für Afrikanerin gesucht

Für eine junge Frau aus dem Kirchenkreis ODI in Südafrika sucht die Kirchengemeinde Brelingen für insgesamt ein Jahr ein Zimmer mit Familienanschluss. Die Afrikanerin kommt ab April 2021 in die Wedemark, um für ein Jahr in der evangelischen Kindertagesstätte in Brelingen zu arbeiten. Interessierte, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung für jeweils ein halbes Jahr oder für ein ganzes Jahr zur Verfügung stellen können, werden gebeten, sich mit der Kindertagesstätte unter Telefon (05130) 3525 in Verbindung zu setzen. (FB)

Kirchenvorstand tagt in Oegenbostel

Seine erste öffentliche Kirchenvorstandssitzung nach der Corona-Pause wird der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Brelingen am Donnerstag, 17. September, ab 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Oegenbostel abhalten. Dann haben Einwohner aus der Kirchengemeinde im ersten Teil der Sitzung Gelegenheit, Anfragen an den Kirchenvorstand zu richten. (FB)

Weihnachtsmarkt findet nicht statt

Der traditionelle Weihnachtsmarkt am ersten Adventssonntag an der Brelinger Kirche findet in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht statt. Diesen Beschluss hat der Kirchenvorstand schweren Herzens in seiner jüngsten Sitzung gefasst.

Da der Handarbeitskreis der Kirchengemeinde aber schon fleißig produziert hat, können die gestrickten Socken auch per Telefon unter (05130) 3186 (Kohne) oder (05130) 40903 (Bernstorf) mit Größenangabe bestellt werden. In der Wedemark werden die Socken dann ins Haus geliefert, ansonsten erfolgt Postversand. (FB)



Neue Wege im Familienzentrum

Seit Wochen sind wir alle auf vielfältige und besondere Weise durch die Corona-Krise gefordert. Fast täglich müssen wir uns auf neue Änderungen einstellen. Jetzt zum Redaktionsschluss ist es schon Mitte Juni, wir können den neuen Start unserer vielen verschiedenen Gruppen nach den Sommerferien unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienebedingungen und Auflagen planen. Ändern wird sich für uns alle etwas - wir blicken dabei aber nach vorne! Sie können sicher sein, wir versuchen alles, um einen guten Plan für die Gruppen zu entwickeln.

Wenn die Glockentöne Anfang August erscheinen, sind wir alle ein Stück weiter auf diesem neuen Weg gegangen, vieles ist bestimmt für uns zum Alltag geworden – schön, wenn Sie den Weg weiter mit uns gehen.

Ich freue mich auf diesen „Neustart“ – wir sehen uns!

Herzliche Grüße

Anke Cohrs

„Es ist nie einen Moment zu früh oder einen Moment zu spät, um einen Traum zu verwirklichen.“

John Strelecky aus:
Das Café am Rande der Welt



Die Familienberatung als Familientherapeutin war immer mein großer Traum. Und ich merke nun, dass es für mich Zeit ist, einen Schritt raus aus meiner Komfortzone zu wagen. Ich habe mich entschlossen, meine Gruppen zu schließen und eine andere Tür zu öffnen. In den letzten Monaten wurde für mich spürbar, wie sehr mich meine Familienberatungen erfüllen. Es fühlt sich an, angekommen zu sein.

Um dieser Arbeit den Raum zu geben, den sie braucht, habe ich mich entschieden, meine Gruppen loszulassen und möchte heute „Danke“ sagen. Danke für das Vertrauen, für strahlende Kinderaugen und für offene Arme. Die Begeisterung am gemeinsamen Spiel und die intensiven ehrlichen Gespräche werden

in meiner Erinnerung bleiben. Danke an alle Kinder und Eltern sowie Begleitpersonen für die gemeinsame Zeit. Danke an Anke Cohrs und das Team des Familienzentrums emilie für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Wenn ich Kinder aus meinen Gruppen verabschiedete, hielt ich immer eine Tür offen und sagte: „Wir sehen uns wieder, kommt mich einfach besuchen.“ Jetzt sage ich: „Wenn Ihr Unterstützung braucht, ruft mich an.“ Ich bin weiterhin für Euch da, ab jetzt als Familientherapeutin. 0162-4132461 info@beratung-linde.de.

Herzlichst, Eure/Ihre Kathrin Linde

Abschied von den Windelzwerge

Die „Kleinen Windelzwerge“ mit ihrer Gruppenleiterin Kathrin Linde waren jahrelang über die Grenzen unserer Kirchengemeinde bekannt. Wir danken ihr für diese engagierte Zeit in der Eltern-Kind-Spielgruppe. Kathrin Linde wird den Kindern und ihren Eltern fehlen, die bei ihr immer in einen „sicheren Hafen“ einliefen.

Dass sich die neue Tür bereits einen Spalt breit öffnete, war schon während unserer gemeinsamen Zeit im Familienzentrum erkennbar: Das Elternfrühstück mit ihrem anschließenden Generationen-Vortrag „Wenn Oma nervt und Mama schmolzt“ im voll besetzten Gemeindesaal beeindruckte die Großmütter, Großväter, Mütter und Väter, sowie interessierte Frauen.

Ihren Traum zu verwirklichen, die neue Tür als Familientherapeutin jetzt ganz zu öffnen, dafür wünschen wir Kathrin Linde alles Gute und viel Erfolg!

Liebe Kathrin, du bist ja nicht ganz weg – die Tür zum Familienzentrum steht immer noch einen Spalt breit auf und darauf freuen wir uns!

Anke Cohrs und die Kolleginnen aus dem Sonnenzimmer



Weitere Berichte und Informationen finden Sie auf den [Seiten 15 und 17](#) sowie im Familienzentrum bei Anke Cohrs. Aktuelle Angebote und Kurstermine des Familienzentrums sind unter www.emilie-wedemark.de aufgeführt.



Musik in Brelingen

22.08. 20 Uhr, Amtsgarten Schloss Neustadt

Kultursommer: Zappa Galaxy mit dem Hans Schüttler Dadaät

Wegen des geringeren Infektionsrisikos hat sich der Orgelbauverein dazu entschieden, das diesjährige Kultursommerkonzert ausnahmsweise nicht in der Kirche, sondern auf der Open-Air-Bühne von Schloss Landestrost durchzuführen.



Das Dadaät unter der Leitung von Hans Schüttler verarbeitet in eigenen Kompositionen Songs, Gedichte und Instrumentalstücke von Frank Zappa. Aus der Musik Zappas, aus Bühnenshow und Jazzkompositionen entsteht ein dadaistisch chaotisches, grooviges Gesamtkunstwerk. Mit Humor, Spannung, Wortwitz und Klang-Ekstasen geht es zur Sache. Dabei werden auch die selten gehörten surrealistischen Gedichte von Zappa wie Spider Of Destiny oder Flambee vertont vorgetragen.

Frank Zappa, legendärer US-amerikanischer Musiker (1940 - 1993) war Komponist und Gitarrist und veröffentlichte über 60 Alben sehr unterschiedlicher Art. Zappa war zeitlebens ein Grenzgänger zwischen U- und E-Musik. Pop-, Rock- und Jazzsongs mit z.T. ausufernden Improvisationen waren genauso

sein Metier wie Moderne Klassik und Neue Musik in großorchestralen Werken, z.B. „Yellow Shark“. Mit der Produktion kommerzieller Musik finanzierte er seine ambitionierten Avantgarde-Projekte. Zappa galt nicht nur musikalisch, sondern auch politisch und gesellschaftlich als Freigeist (und „Bürgerschreck“) und wurde so zu einer Ikone der 68er Studentenbewegung. Bis heute ist er ein Vorbild für Musiker, die genreübergreifend ohne stilistische Grenzen arbeiten. Hanns Schüttlers Projekt „ZAPPA GALAXY“ gibt als Hommage an Frank Zappa einen kleinen Eindruck seiner unbändigen Fantasie und Schaffensfreude.

Im Dadaät performen neben Hans Schüttler (Komposition, Klavier, Themin, Gummitiere, Toys) der Rezipitor Reinhard Lippert (Bratsche, Vocals), der Schlagzeuger Björn Lücker und John Huges am Kontrabass.

Eintrittskarten zu 16 Euro, ermäßigt 12 Euro können über www.reservix.de gebucht werden.

26.09. 19 Uhr, Kirche/Pfarrhof be:sound - „YOU CAN CLOSE YOUR EYES“

*„Schließen Sie die Augen und lassen Sie sich be:rühren, wenn 20 Sänger*innen in wechselnder Stimmbesetzung, ohne Noten, ohne Instrumente und ohne Dirigent*in lauter*

Lieblingssongs Klang werden lassen. Atmen Sie tief durch und genießen Sie einen unterhaltsamen und be:sinnlichen Septemberabend!“

be:sound präsentiert be:kanntes und be:wegendes von Phil Collins, Metallica, Enya, James Taylor, Simon & Garfunkel u.v.m. phantasievoll arrangiert für be:sound von Susanne Behr.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Kollekte gebeten.

Vor und nach dem Konzert gibt es gegenüber in der Brelinger Mitte voraussichtlich ein kleines kulinarisches Angebot, soweit es die dann geltenden Schutzregeln erlauben.

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt von coronabedingten Schutzregelungen. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Veranstaltungen in der regionalen Presse oder im Internet unter www.kirche-brelingen.de.





Oma, lies mal vor!

Normalerweise bekommen Sie an dieser Stelle immer das Neuste aus unserer Bücherei zu lesen: Interessantes über Romane, Lesetipps für den Sommerurlaub, Hinweise auf liebevoll ausgesuchte Kinder- und Bilderbücher für die Kleinsten. Doch seit dem 21. Januar haben wir keine Bücherei mehr! Darüber sind wir sehr traurig - besonders auch das Team um Christa Heins, die seit über 40 Jahren die Bücherei im Gemeindehaus pflegt. Doch Brand und Corona zum Trotz hier ein fröhlicher Tipp aus der Bücherei: Christa Heins liest ihrem Enkelkind am Telefon Geschichten vor! Die Zeiten sind vorher verabredet, so dass alle sich darauf einstellen können. Für die Eltern ein Moment Zeit (vielleicht für eine Tasse Tee oder ruhige 30 Minuten am Computer) und für Großeltern und Enkel eine Begegnung im Land der Geschichten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausprobieren!

Silke Noormann



Liebe Musikfamilien,

auch uns bremst das Corona-Virus kräftig aus. Eine Rasselbande oder die Glöckchenkinder sind ohne Gesang, ohne Kontakt, mit Abstand und Maske nicht denkbar. Auch Kurse über Zoom oder ähnliche Plattformen kann ich mir nicht vorstellen. Das miteinander und voneinander Lernen, das gemeinsame Singen und Bewegen machen die Kurse aus. All das ist virtuell nicht erfahrbar. Gerade für die Altersgruppe der Rasselbanden- und Glöckchenkinder ist der Umgang mit der Pandemie weiter sehr ungewiss. Ich habe mich daher schweren Herzens entschlossen, die Musikurse bis zu den Herbstferien weiter auszusetzen und die Entwicklung abzuwarten.

Auch der Spatzenchor ruht zur Zeit. Ich hoffe aber sehr, dass wir nach den Sommerferien zumindest mit Einschränkungen die Gruppengröße und Probenzeit betreffend wieder starten können.

Allen Familien wünsche ich Gesundheit, Mut und Zuversicht in diesen ungewöhnlichen Zeiten mit der 3. Strophen des Brelinger Monatsliedes für Juni "Die güldene Sonne" EG 444:

Kommt, lasset uns singen, die Stimmen erschwingen, zu danken dem Herrn.

Ei bittet und flehet, dass er uns beistehet und weiche nicht fern.

Herzliche Grüße

Maren Eikemeier (und Fred)



Die güldene Sonne (EG 444)

1. Die gü - de - ne Son - ne bringt Le - ben und
3Kommt, las - set uns sin - gen, die Stim - men er -

Won - ne, die Fins - ter - nis weicht. Der Mor - gen sich
schwin - gen, zu dan - ken dem Herrn. Ei bit - tet und

zei - get, die Rö - te auf - stei - get, der Mon - de ver - bleicht.
fle - het, dass er uns bei - ste - het und wei - che nicht fern.

Gottesdienste



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

02.08. 8. Sonntag n. Trinitatis	10:00 11:15	Sommerkirche in Mellendorf , P. Brodermanns Taufgottesdienst, P. Brodermanns	
09.08. 9. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Elze , Präd. Klabunde	
16.08. 10. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Brelingen , P. Schwarz	
20.08. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns	
23.08. 11. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Mellendorf , Pn. Noormann	
29.08. Sonnabend	9:00	Einschulungsgottesdienst in Brelingen, Pn. Becker und Team	ökum. Einschulungsgottesdienste für die Grundschule Mellendorf in der ev. Kirche, ökum. Team u. Pn. Noorman 8:45 für die Klasse 1 a 9:30 für die Klasse 1 b 10:15 für die Klasse 1 c
30.08. 12. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst m. Taufe und Einführung eines Kirchenvorstehers, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann
05.09. Sonnabend			17:00 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
06.09. 13. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
12.09. Sonnabend			16:00 Knirpskirche im Freien neben der Kirche (Bitte Picknick-Decke mitbringen), P. Brodermanns u. Team
13.09. 14. Sonntag n. Trinitatis	18:00	Abendmahls- und Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pn. Becker und Team	 10:00 Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden, P. Brodermanns u. Diak. Baum
17.09. Donnerstag			10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns
20.09. 15. Sonntag n. Trinitatis	10:00	Familiengottesdienst, Pn. Becker und Kita-Team	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

26.09. Sonnabend		17:00 Andacht am Vorabend der Konfirmation, P. Brodermanns 18:00 Andacht am Vorabend der Konfirmation, P. Brodermanns
27.09. 16. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Konfirmation, Pn. Becker	10:00 Konfirmation, P. Brodermanns 12:00 Konfirmation, P. Brodermanns
03.10. Sonnabend	18:00 Abendmahlsgottesdienst Elze, P. Schwarz 	17:00 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
04.10. Erntedanktag	10:00 Konfirmation Elze, P. Schwarz	10:00 Gottesdienst mit den Landfrauen, Pn. Noormann 11:30 Taufgottesdienst, Pn. Noormann
11.10. 18. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
15.10. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns
18.10. 19. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns 11:15 Gottesdienst in Hellendorf, P. Brodermanns
25.10. 20. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann
31.10. Gedenktag der Reformation		12:00 Konfirmation, Pn. Noormann u. Diak. Baum
01.11. 21. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst, Pn. Becker 15:00 ökumenische Gräbersegnung, Gottesdienstleiterin U. Platte u. Pn. Becker	10:00 Konfirmation, Pn. Noormann u. Diak. Baum 12:00 Konfirmation, Pn. Noormann u. Diak. Baum

Der nächste Familiengottesdienst

in Brelingen:

So., 20. September, 10.00 Uhr



Wir sind für Sie da! Das Kirchenbüro in Corona-Zeiten

Die Büros der Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf bleiben bis zum Ende der Sommerferien (Ende August) für Besucher geschlossen.

Die Sekretärin, Frau Standvoß, ist zu den bekannten Öffnungszeiten telefonisch zu erreichen sowie auch per E-Mail. Dort können individuelle Absprachen getroffen werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Kontakte

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

Pfarramt

Hauptstraße 33
30900 Wedemark
www.kirche-brelingen.de

Pastorin:

Debora Becker

✉ debora.becker@kirche-brelingen.de

Sprechzeiten

☎ 05130 - 584175

n. Vereinbarung

Gemeindebüro:

Margitta Standvoß

✉ kg.brelingen@kirche-wedemark.de

Mo. 9:00 - 11:00

☎ 05130 - 2270

Mi. 16:00 - 18:00

☎ 05130 - 584173

Spendenkonto:

Evangelische Bank, IBAN:

DE83 5206 0410 0600 0060 76

Verwendungszweck:

H3301934000001T

Küster:

Werner Dybek

☎ 05130 - 4688

Küsterin:

Michaela Neumann, Negenborn

☎ 0152 - 51052213

Küsterin:

Margit Romp, Oegenbostel

☎ 05130 - 13 20

Kindertagesstätte

An der Worth 2
www.kita-brelingen.de

Leitung:

Beate Przybilla

✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de

☎ 05130 - 3525

☎ 05130 - 583582

Förderverein Kirchengemeinden Brelingen - Mellendorf e.V.

Andersenweg 6, 30900 Wedemark

Jörg Klabunde

✉ j.klabunde@arcor.de

☎ 05130-790291

Spendenkonto : Hannoversche Volksbank

IBAN: DE04 2519 0001 0642 0885 00, BIC: VOHADE 2HXXX

Orgelbauverein St. Martini Brelingen e.V.

Twegten 10, 30900 Wedemark

Harald Platte

✉ platte-brelingen@gmx.de

☎ 05130 - 40853

Treffpunkte

Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	17:30 - 18:15 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Rasselbande:	Montag Musik f. Kinder von 3-5	16:00 - 16:45 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Mittelchor:	Mittwoch 6. / 7. Klasse	18:45 - 19:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Christel Kohne	05130 - 3186
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Montag - Freitag	09:00 - 18:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Kinder-/Jugendbücherei:	Montag	16:30 - 17:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

Pfarramt

Wedemarkstraße 28
30900 Wedemark-Mellendorf
www.kirche-mellendorf.de

Hannoversche Volksbank
BIC VOHADE2HXXX
IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Pastorin:	Silke Noormann	Mellendorf Wedemarkstr. 28	☎ 05130/582206
Pastor:	Michael Brodermanns M.Brodermanns@t-online.de	Hellendorf, Postdamm 3	☎ 05130/5073
Diakon:	Jendrik Baum, Konfirmandenarbeit ✉ jendrik.boden@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 0151/54030406
Gemeindebüro:	Margitta Standvoß KG.Mellendorf@evlka.de	Di/Fr 9-11 Uhr Do 15.30-17.30 Uhr	☎ 05130/2573 ☎ 05130/925950
Küsterin:	Christine Krasowski		☎ 05130/40175

Kindertagesstätte Krausenstraße 7-9

Caren Holstein-Lemke
Förderverein: Mellendorfer Regenbogen e.V.
✉ mellendorfer-regenbogen@gmx.de

☎ 05130/3257

Treffpunkt Gemeindehaus:	jeden 2. und 4. Mittwoch, 19.30 Uhr	Ulrike Brock	☎ 05130/4935
Frauenkreis Mellendorf:	jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Renate Zipper	☎ 05130/40 398
Männerkreis Mellendorf	jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr	Brian Bennett	☎ 05130/40 844
Besuchsdienst:	jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr		
Seniorenachmittag:	jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Hanne Fahnmann	☎ 05130/32 03
DRK-Kartengruppe:	jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr	Elke Fritzenwalder	☎ 05130-4848
Sportgruppe:	Di., 10 Uhr Gymnastik für Frauen	Margrit Anders	☎
Tanzen mal anders:	Di., 20.00 Uhr ,14-tägig in geraden KW	K. Bantje	☎ 05721/935594
Posaunenchor:	Do., 20.00 - 21.30 Uhr	Christiane Springer	☎ 05130/2364
Bücherei (Öffnungszeiten)	Di und Do. 15.30 - 17.30 Uhr	Christa Heins	☎ 05130/1359



Angebote für Kinder und Familien finden Sie unter emilie, Seite 17



50 Jahre Handarbeitskreis in Brelingen

Legendär sind die gestrickten Socken – Handarbeitskreis der Kirchengemeinde Brelingen besteht 50 Jahre

Die vielen Kilometer an Garn und Wolle und die zahlreichen Quadratmeter Stoff, die die Mitglieder des Handarbeitskreises der Brelinger Kirchengemeinde beim Häkeln, Stricken und Nähen verarbeitet haben, vermag wohl niemand zu zählen. Seit nunmehr 50 Jahren sind es fast ausschließlich Frauen, die in dieser Gruppe der Kirchengemeinde aktiv sind und auch das gesellige Leben nicht zu kurz kommen lassen.



Mit Renate Bülter (links) und Mary Giesemann (rechts) erinnern sich Margret Meyer (hinten links) und Christel Kohne an 50 Jahre Handarbeitskreis.

„1970 begannen einige Frauen der Gemeinde unter der Leitung von Frau Elisabeth Oehlschläger, sich zum Stricken, Sticken und Häkeln zusammenzufinden“. Dieser Hinweis auf der Homepage der Kirchengemeinde Brelingen macht deutlich, der Handarbeitskreis kann ein Jubiläum feiern.

Dieses Jubiläum ist auch auf Mary Giesemann übertragbar, denn die 92-Jährige ist schon vom zweiten Treffen an da-

bei. Zwischenzeitlich übernahm sie auch ab 1991 die Leitung der Gruppe und übergab den Staffelstab zu ihrem 80. Geburtstag an Renate Bülter. Seit 2018 zeichnet Christel Kohne für den Handarbeitskreis verantwortlich, im Team mit Margret Meyer.

Wenn Corona nicht das Leben bestimmt, treffen sich die Handarbeitsfrauen unterschiedlichen Alters im vierzehntägigen Rhythmus mittwochs um

15 Uhr im Gemeindesaal in Brelingen zum Handarbeiten. Dann entstehen Topflappen, Etais für Brillen und Handys, Schals und Tücher, es werden Geschirrtücher bestickt und mit Lavendel gefüllte kleine Duftkissen genäht. Legendär sind aber von Beginn an die gestrickten Socken. Sie werden inzwischen auch auf Bestellung angefertigt, in der gewünschten Farbe und Größe. „Wir stricken von der Babygröße bis zu Übergrößen“, erzählt Christel Kohne. Auch in den vergangenen Monaten, als wegen der Corona-Pandemie das Gruppenleben ruhte, waren die Handarbeitsfrauen nicht untätig. Christel Kohne verteilte auf Anforderung das Material und die Frauen haben produziert. Allein

56 Paar Socken, Patchworkdecken und viele andere nützliche Dinge sind in dieser Zeit entstanden.

Ihre ersten Erzeugnisse, darunter auch viele handgefertigte Puppen, haben die Handarbeitsfrauen ab 1971 beim Basar im Kindergarten der Kirchengemeinde in Brelingen verkauft. Von Beginn an, seit 1983, sind sie alljährlich beim Brelinger Weihnachtsmarkt vertreten. Zahlreiche Marktbesucher kommen nur wegen



Auch in der Corona-Zeit waren die Handarbeitsfrauen produktiv.

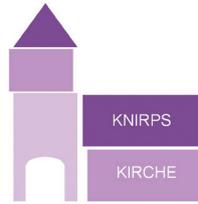
der Socken. Der Verkaufserlös kommt in der Regel der Kirchengemeinde zugute. In den Anfangsjahren wurde auch die Nikolai-Kirchengemeinde in Leipzig unterstützt, zu der der damalige Pastor Gerhard Oehlschläger eine enge Verbindung hielt.

Im Handarbeitskreis wird aber nicht nur gearbeitet. „Der wichtigste Aspekt dieses traditionellen Kreises in unserer Gemeinde ist die Gemeinschaft“, erläutert Christel Kohne. Dies kommt in der stets liebevoll gedeckten Kaffeetafel ebenso zum Ausdruck wie in der Ehrung der Geburtstagskinder. Bei jedem Treffen findet sich auch eine kleine Gruppe zusammen, die Gesellschaftsspiele oder Karten spielt. Einmal im Jahr wird eine Fahrt unternommen. Dann erkunden die Handarbeitsfrauen interessante Ziele in der näheren Umgebung.

Derzeit treffen sich etwa 25 Frauen regelmäßig im Handarbeitskreis. Allein in den vergangenen drei Jahren sind zehn neu hinzugekommen. Wer Interesse hat, an dieser geselligen Runde teilzunehmen, kann sich mit Christel Kohne, Telefon 31 86, in Verbindung setzen. (FB)



Knirpskirche
in Mellendorf
12. September, 16 Uhr
im Freien, auf der Wiese
zwischen Kirche und Gemeindehaus
Bitte Picknick-Decke mitbringen!
Gitarre: Karin Voltmer



*Zurzeit des Redaktionsschlusses ist geplant,
die Gruppen nach den Sommerferien wieder zu öffnen.*

*Aktuelle Infos finden Sie immer auf der Internetseite
www.emilie-wedemark.de.*

Telefonisch sind wir unter 05130-6090841 zu erreichen

Kontakte des Ev. Familienzentrums emilie in der Wedemark



Leitung: Anke Cohrs
Bürozeit: täglich 9.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Adresse: Voübergehend Krausenstraße 7-9
E-Mail: info@emilie-wedemark.de

☎ 05130/6090841

Elterncafé

Immer mittwochs von 9.30 – 11.00 Uhr
im Blauen Zimmer beim Pfarrhaus



Spielgruppen im Sonnenzimmer des Pfarrhauses	Kleine Spatzen: Mo., 9.00 – 11.00 Uhr Kleine Schmetterlinge: Di, 9.00 – 12.00 Uhr (ohne Eltern) Do., 9.00 – 11.00 Uhr Fr., 9.00 – 11.00 Uhr Bienen: Sonnenschein:	Christina Börstling tinaboerstling@yahoo.com	
Delfi® im Blauen Zimmer Indische Babymassage: im Sonnenzimmer	Mittwoch: 11.00 – 12.30 Uhr Mittwoch: 9.15 – 10.15 Uhr	Nadine Biester Nadine Biester	☎ 0174-5875266
Musizieren mit Kindern Glöckchenkinder (1,5 -3 J.)	Mo., 17.00 – 17.40 Uhr (Pause bis zu den Herbstferien) Di., 16.45 – 17.25 Uhr (Pause bis zu den Herbstferien)	Maren Eikemeier mamuse@gmx.de	☎ 05130/9733 976 0160 - 2744493
Rasselbande Mini (3 – 3,5 J.) Rasselbande (3 – 5 J.)	Mo., 16.00 – 16.45 Uhr (Pause bis zu den Herbstferien) Di., 15.10 – 15.40 Uhr (Pause bis zu den Herbstferien) Di., 15.50 – 16.35 Uhr (Pause bis zu den Herbstferien)		
Spatzenchor (5 J. – 1. Kl.)	Di., 17.40 – 18.25 Uhr		
Drei weitere Chöre für die älteren Kinder	in Brelingen	Sabine Kleinau-Michaelis	☎ 05130-373306
Offener Eltern-Baby-Treff im Sonnenzimmer	Mi., 15.30 – 17.00 Uhr (kostenlos, für Eltern & ihre Kinder, bis 3 J. - ohne Anmeldung, Wedemarkstr. 28)	Sandra Faulhaber	☎ 0174 – 3422018
Kinderyoga (4 – 6) Jahre Kinderyoga (7 – 9) Jahre	Mo. 15.30 – 16.15 Uhr Mo. 16.30 – 17.30 Uhr	Silviya Terziyska info@kinderyogasilvi.de	







Freud und Leid Brelingen

Kirchenkreis Odi und Corona

Partnerschaft bedeutet mehr, als sich gegenseitig zu besuchen. Der für dieses Jahr geplante Besuch unserer Partner aus Südafrika musste wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Trotzdem stehen wir in engem Kontakt zu ihnen. Fast täglich wird telefoniert oder „gewhat's appt“. Die Gottesdienste in der dortigen Kirche fallen zur Zeit aus, es darf nicht gesungen werden, der Abstand muss gewahrt bleiben. Dean Molete sagte mir am Telefon: „Ich läute aber wenigstens die Glocken!“

Die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie sind groß. In einem Land mit ca. 35% Arbeitslosen trifft die Krise besonders die Frauen und Kinder hart. Aus ihrem Verständnis der christlichen Nächstenliebe heraus organisieren die Kirchengemeinden im KK Odi die Verteilung von Hilfsgütern an Bedürftige. Das geschieht unabhängig von der Religionszugehörigkeit der Empfänger. Die Gemeinden können aber aus eigener Kraft nicht alle Menschen erreichen, die Hilfe brauchen.

Wir möchten als Partner die Menschen dort unterstützen und bitten um Spenden, denn Partnerschaft bedeutet auch Mitverantwortung. Mit 20 EUR kann z.B. der Grundbedarf von vier Personen für etwa zwei Wochen gedeckt werden.

Wollen Sie die karitative Arbeit unseres Partnerkirchenkreises in Odi unterstützen? Spenden nimmt der KK Burgwedel-Langenhagen über die **Bankverbindung IBAN: DE83 5206 0410 0600 0060 76 unter dem Verwendungszweck Odi** dankbar entgegen. Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Spenden für unsere Partner eintreffen würden. (HGK)



Kircheneintritt

Wiedereintrittsstelle in der Marktkirchenbuchhandlung in Hannover.

Oder wenden Sie sich an Ihre Pastorin bzw. Ihren Pastor.

Ambulanter Hospizdienst

Sie wünschen in Zeiten der Trauer Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Ute Rodehorst, die Sie unter Tel.: 05139/9703431 erreichen.

Sie finden uns im Küsterhaus in Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, im 1. Stock zu folgenden Zeiten:

**Di 9 bis 12 Uhr
und Do 17 bis 19 Uhr**

Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mdf/Hdf

Die Gruppe trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr. 28, und ist für Betroffene und Angehörige zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und verschwiegener Ansprechpartner (A.Effinghausen, Tel.: 05071/1255 und K. Hein, Tel.: 05130/925636).

Telefonseelsorge:

☎ 0800/11 10 111

Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk:

Außenstelle Großburgwedel
Im Mitteldorf 3, Burgwedel

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit
Mutter- und -Kind-Kurenberatung und -vermittlung
Fachstelle für Sucht & Suchtprävention

☎ 05139/99 76 -12
☎ 05139/99 76 -11
☎ 05136/ 8973-30

Außenstelle Langenhagen
Walsroder Str. 141, Langenhagen

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Senioren-Handwerker-Service

☎ 0511/7403-613
☎ 0511/7403-505
☎ 0151/5322 8873

Lebensberatungsstellen

Langenhagen: Ostpassage 3, 30853 Langenhagen

Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr

☎ 0511/72 38 04
☎ 0511/72 38 07
☎ 05139/892828

Isernhagen: Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen

Mellendorf: Fritz-Sennheiser-Platz 1, 30900 Wedemark

Offene Sprechstunden Do. 17 - 18 Uhr
Rathaus, 2. OG, Raum 2.31a

Kinder und Jugend in den Gemeinden

Jugend Online

Liebe Jugendliche, liebe Eltern, liebe Gemeinde,

auch wenn man meinen könnte, dass die Welt der Jugend sich nur online abspielt – bislang galt das nicht für unsere Jugendgruppen. Leider ist es gerade nicht möglich, sich – wie sonst – zum Kochen, Andachtfeiern, Spielen etc. zu treffen. Deswegen haben wir - gemeinsam mit den anderen Gemeinden des Kirchenkreises – ein Onlineangebot für alle Jugendlichen entwickelt.

Es gibt einen „Discordserver“ für den gesamten Kirchenkreis. Discord ist ein kostenloses Programm, das Ihr Euch auf Euren Computer oder Euer Handy herunterladen könnt. Ein Server besteht aus vielen verschiedenen „Räumen“, jede Gemeinde hat einen eigenen „Jugendraum“, es gibt „Räume“, in denen Ihr andere Jugendliche aus den umliegenden Kirchengemeinden kennenlernen könnt und mindestens einmal wöchentlich findet eine Mitmachaktion online statt. Außerdem könnt Ihr dort mit mehreren Freunden gleichzeitig telefonieren und/oder chatten. Wenn Ihr dem Server beitreten wollt, schickt einfach eine kurze Nachricht an Ramona oder Jendrik. Ihr könnt Discord auch nutzen, um Euch etwas von der Seele zu reden. Seht ihr, dass eine Person unter „offenes Ohr“ als online angezeigt wird, ist diese für ein Gespräch offen. Ist das nicht der Fall, könnt Ihr Euch unabhängig davon auch zum Telefonieren oder Chatten mit uns verabreden.

Darüber hinaus haben wir erfolgreich das Spiel „Werwolf“ in der digitalen Form gespielt. Der nächste Termin dafür wird bald bekannt gegeben.

Wir hoffen, Ihr bleibt gesund und munter und wir können uns bald wieder im „Real Life“ begegnen.

Liebe Grüße Ramona und Jendrik

„Mit dem Motorboot durch die Grachten 2.0“.

Du hast noch keine Pläne für die Herbstferien? Dann sei dabei! Wie auch im letzten Jahr werden wir mit zwei Booten durch die Kanäle in Holland fahren und bei verschiedenen Stops Land und Menschen kennenlernen. Gemeinsam werden wir vom 16.10. bis zum 23.10. Holland entdecken und eine großartige Zeit erleben. Wir werden gemeinsam kochen, Spiele spielen und Gemeinschaft erleben. Neben aktiven Zeiten wird es Zeiten der Besinnung geben, in denen man zur Ruhe kommen kann und die Seele baumeln lässt. Bei gemeinsamen An- und Ablegemanövern werden wir als Team wachsen und viel Spaß haben!

275,00 Euro pro Person inkl. Vollverpflegung, Unterkunft und Fahrt, Alter: 13-18 Jahre.

Fragen & Anmeldungen: Jendrik.boden@kirche-burgwedel-Langenhagen.de ; sollte sie derzeitige Situation eine Reise nach Holland unmöglich machen und den dann geltenden Bestimmungen widersprechen, wird die Fahrt leider nicht stattfinden können. Solange das nicht der Fall ist, gehen wir davon aus, dass wir fahren werden!

Liebe Gemeinde,

obwohl mich schon einige aus der Vergangenheit kennen, nutze ich diese Ausgabe dazu, mich noch einmal offiziell vorzustellen. Ich bin Ramona Baum, bin 28 Jahre alt, Sozialarbeiterin und Diakonin. Bevor Jendrik Boden 2017 die Diakonenstelle angetreten hatte, waren wir gemeinsam als Vertretung in Mellendorf tätig. Auf diese Zeit habe ich immer gerne zurückgeblickt und freue mich sehr, dass ich wieder „zurück“ bin. In der Zwischenzeit war ich als Jugendleiterin in einer Kirchengemeinde in Bonn und anschließend für 1,5 Jahre als Diakonin in der Matthias-Claudius-Kirchengemeinde in Langenhagen tätig. Seit letztem Sommer leite ich als Sozialarbeiterin einen Langenhagener Jugendtreff. Ab November letzten Jahres habe ich eine 25%-Stelle als Diakonin von Jendrik Boden übernommen. Inzwischen teilen wir uns also als DiakonInnenteam eine halbe Stelle in den Kirchengemeinden St. Martini und St. Georg, die die KonfirmandInnenarbeit im Blockmodell in Mellendorf und die gemeinsame Jugendarbeit der Kirchengemeinden umfasst. Ich freue mich auf viele wundervolle Begegnungen!



Ramona Baum





Konfirmation in Mellendorf

am 27. September 2020

durch Pastor Brodermanns

am 31. Oktober 2020

durch Pn. Noormann/Diakon Baum

am 1. November 2020

10 Uhr:

Nina-Charlotte Dorsch
Tobias Fischer
Niclas Henstorf
Sophie Ingrid Henstorf
Christina Hoffmann
Jana Schalt
Enna Schubert

12 Uhr:

Leon Bade
Melissa Frick
Kian Nahme
Nils Schneermann
Jasmin Schwänke
Anneli Schwänke

12 Uhr:

Sophie Barmwoldt
Anna-Lena Damitz
Maximilian Holthaus
Tom Rimkus
Rubina Rott
Niklas Vogl
Sören Zichner

10 Uhr:

Mia Victoria Ahrens
Steven Justus Beck
Carolin Depping
Jonah Kjell Grundmeier
Leni Louisa Koch

12 Uhr:

Soey Dähnhardt
Fenja Eick
Lisa – Marie Gelhaar
Luca Hesse
Jelena Plischke
Lisa Wank

Konfirmation in Brelingen

Aufgrund der Coronapandemie mussten die Konfirmationsgottesdienste in diesem Jahr verschoben werden. Nun werden wir unsere Hauptkonfirmanden in einem feierlichen Gottesdienst **am Sonntag, den 27. September 2020 um 10:00 Uhr** konfirmieren. Der Vorstellungs- und **Abendmahlsgottesdienst wird am Sonntag, den 13. September um 18:00 Uhr** stattfinden. Konfirmiert werden in diesem Jahr:



Abb.: Die Brelinger Hauptkonfirmanden im Corona-Outfit beim ersten Open-Air-Konfirmandenunterricht nach dem Lockdown.

Silja Debuan
Hermann Diestelhorst
Johannes Dröse
Jule Hanne
Nele Hornbostel

Svea-Marie Koch
Mattes Niemeyer
Luis Ranz
Charlotte Runge
Jan-Ole Siebrecht

Luisa Sprenger
Lucas Stiller
Joost Stumpf
Kira Zilian



Sie heiraten!



Ramona Baum und Jendrik Baum, geb. Boden

Wir gratulieren herzlich zur Hochzeit am 17. Juli!

Gottes Segen sei bei Euch
auf Eurem gemeinsamen Lebensweg!

Die Kirchenvorsteher*innen und Kolleg*innen
aus den Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf



Gottes Segen zum Schulanfang am 29. August

Der erste Schultag – ein besonderer Tag! Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Wir wünschen allen Kindern und Familien einen fröhlichen Einschulungstag und Gottes Segen!

Die Gottesdienste für die **Grundschule Mellendorf finden in der evangelischen St.-Georgs-Kirche** statt. Pro Familie ist eine Bankreihe (5 Personen) reserviert. Darüber hinaus können keine Gottesdienstbesucher aufgenommen werden. Bitte tragen Sie Nase/Mund-Masken und halten Sie sich an die gegebenen Abstandsregeln.

Klasse 1a: Gottesdienst um 8.45 Uhr

Klasse 1b: Gottesdienst um 9.30 Uhr

Klasse 1c: Gottesdienst um 10.15 Uhr

Die Zeiten sind mit der Schule abgestimmt, so dass genügend Zeit ist, um zur Grundschule zu gehen/fahren. In **Hellendorf** kommt die Kirche zur Schule und grüßt die Schulanfänger dort mit einem kleinen Geschenk!

Unter freiem Himmel in Brelingen sollen die neuen Schulkinder in diesem Jahr ihren Segen bekommen. In einem Freiluftgottesdienst auf der Pfarrwiese planen Kirchengemeinde und Schule eine gemeinsame Veranstaltung. Der erste Schultag kann für die ErstklässlerInnen und ihre Familien um **9.00 Uhr mit dem Schulanfänger-gottesdienst** beginnen. Nach einer halben Stunde wird die Schule dann vor Ort übernehmen und ihr Programm starten. Aus der Corona-Not heraus geboren freuen sich Schule und Pfarramt über diese kreative Zusammenarbeit. Bei schlechtem Wetter muss die Zahl der erlaubten BesucherInnen reduziert und die Veranstaltung in die Kirche verlegt werden.

Sommerkirche - Predigten über Freundschaft

Freunde bereichern unser Leben und machen uns stark. Auch in der Bibel gibt es viele Geschichten über Freundschaft. In unserer Sommerkirche werden wir einige kennenlernen.

02.08. Sommerkirche in Mellendorf
09.08. Sommerkirche in Elze
16.08. Sommerkirche in Brelingen
23.08. Sommerkirche in Mellendorf

P. Brodermanns
Präd. Klabunde
P. Schwarz
Pn. Noormann

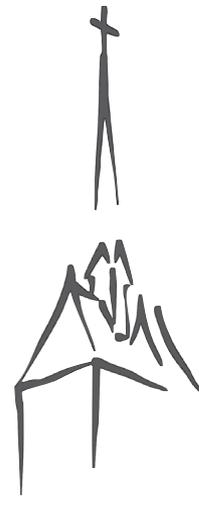


Negenborn



Oegenbostel

St. Martini Brelingen



Hellendorf

St. Georg Mellendorf

Miteinander

Wir geben aufeinander acht!

Für die Gottesdienste gelten folgende Abstandsregeln und Hygienebestimmungen:

Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist auf 32 Personen begrenzt. (Durch Personen, die im gleichen Haushalt leben oder zu einer gemeinsamen Gruppe von bis zu 10 Personen gehören, kann sich die Teilnehmerzahl ggf. erhöhen.)

Der Mindestabstand beträgt 1,5 Meter.

Es gibt keinen Gemeindegesang.

Die Gottesdienstbesucher betreten die Kirche einzeln und werden zu den markierten Sitzplätzen geleitet. Um die Einhaltung des Mindestabstandes zu erleichtern, sind draußen vor der Kirche Bodenmarkierungen vorgesehen.

Alle Gottesdienstbesucher werden gebeten, Nase-Mund-Masken zu tragen. (Für diejenigen, die ihre Maske vergessen haben, liegen Einweg-Masken bereit.)

Am Eingang bitte die Hände desinfizieren.

Personen mit Krankheitssymptomen haben keinen Zutritt.